

WEANINGZENTRUM

THERAPEUTISCHES KONZEPT

Wir führen nach Übernahme in unsere Weaning-Einheit eine ausführliche Diagnostik durch. Danach legen wir das Behandlungsschema fest. Das Weaning-Konzept hat klare Regeln und wird individuell und sehr differenziert festgelegt. Bei den täglichen Visiten sowie wöchentlichen Teambesprechungen wird es dann im Verlauf an den erreichten Zustand angepasst.

Das Konzept umfasst:

- Schrittweise Reduktion der Invasivität der Beatmung nach festgelegtem Schema
- Frühzeitiger Übergang auf eine nichtinvasive Beatmung über Nasen- oder Mund-Nasenmaske
- Regelmäßiges Absaugen von Schleim und Sekreten, auch mehrmals täglich bronchoskopisch
- Konsequente Diagnostik und Behandlung von Infekten der Lunge
- Diagnostik und Punktion von Pleuraergüssen
- Behandlung der begleitenden Organinsuffizienz inkl. kontinuierlicher Nierenersatzverfahren
- Krankengymnastik (Physiotherapie) und Mobilisation nach individueller Leistungsfähigkeit mehrfach täglich
- Screening auf Mangelernährung und Nahrungsaufbau sowie Zusatznahrung, um weiteren Muskelabbau zu verhindern
- Evtl. Sprechtraining, Schlucktraining (Logopädie)

Die Angehörigen der Patienten werden mit in das Behandlungskonzept integriert und können in der Nähe des Krankenhauses untergebracht werden.

INTENSIVMEDIZIN UND WEANING

Dank der besseren Behandlungsmöglichkeiten gelingt es heute, vielen Erkrankten und Verletzten das Leben zu retten. Dies ist aber häufig mit einem langen Aufenthalt auf Intensivstationen, invasiven Verfahren und Langzeitbeatmung verbunden. Beim schwierigen Abtrainieren von der Beatmung kann unser Weaning-Zentrum aufgrund seiner spezialisierten personellen und apparativen Ausstattung wertvolle Dienste leisten.

Als Ursachen, die einer erfolgreichen Entwöhnung von der Beatmung entgegenstehen, kommen Vorerkrankungen oder noch nicht wieder kompensierte Zustände infrage:

- chronisch-obstruktive und restriktive Lungenerkrankung (COPD / Lungenfibrose)
- critical illness Polyneuromyopathie
- Paresen von Zwerchfell oder Stimmband
- Herzdekompensation / schwere Herzinsuffizienz
- Funktionsstörungen des Magen-Darm-Traktes oder der Nieren
- Bewusstseins- / Wachheitsstörungen

LKI

LUNGENFACHKLINIK IMMENHAUSEN

Pneumologische Lehrklinik
Universitätsmedizin Göttingen



Weaningzentrum



Die Lungenfachklinik Immenhausen in direkter Nähe zu Kassel betreut als pneumologisches Spitzenzentrum jährlich über 4.000 stationäre und 6.000 ambulante Patienten. Schwerpunkte des überregionalen Zentrums für Pneumologie mit 107 Betten sind die Diagnostik pulmonaler Erkrankungen, die thorakale Onkologie, das Weaningzentrum und das Zentrum für pulmonale Hypertonie.

Wir betreiben Patientenversorgung auf höchstem Niveau und verfolgen eine konsequente interne und externe Qualitätssicherung.



WEANINGZENTRUM

ERSTES ZERTIFIZIERTES WEANINGZENTRUM IN HESSEN

Das Weaningzentrum der Klinik wurde als erstes derartiges Zentrum in Hessen im Jahr 2010 von der DGP nach eingehender Prüfung durch zwei Gutachter zertifiziert und in den Jahren 2014 und 2018 erfolgreich rezertifiziert. Wir verfügen über eine sehr umfangreiche Erfahrung mit 500 Weaning-Patienten. Als Weaningzentrum haben wir uns darauf spezialisiert, Patienten wieder vom Beatmungsgerät abzutrainieren, und als eingespieltes Team aus Ärzten, Pflegefachkräften, Atmungs- und Physiotherapeuten schaffen wir oft das, was vielleicht schon als unmöglich erachtet wurde.



Zu uns kommen Patienten aus den Intensivstationen überregionaler Krankenhäuser, aber auch aus Einrichtungen der Rehabilitation oder aus auf Beatmung spezialisierten Pflegeeinrichtungen. Durch unseren Klinikneubau haben wir unsere Weaning- / Intensivstation auf bis zu 20 Betten erweitert.

EXZELLENTER ERGEBNISSE

In den letzten Jahren konnten wir unsere Abläufe weiter optimieren. Mittlerweile wurden 47% der Patienten nach dem Weaning ohne maschinelle Beatmung entlassen, 35% benötigen eine intermittierende, nicht-invasive Beatmung z. B. über Nacht.

Durch unsere gute Vernetzung gelingt es sehr häufig, eine Nachbehandlung entweder in einer rehabilitativen Einrichtung oder in einer auf Geriatrie spezialisierten Abteilung anzuschließen. So verlegen wir mittlerweile mehr als 50% der Patienten zu einer Rehabilitation, mehr als 25% gehen direkt in die häusliche Umgebung und nur 5% verlegen wir in eine Langzeitbeatmung.

Mit der AOK Hessen haben wir einen speziellen Vertrag geschlossen, um einer größeren Zahl an langzeitbeatmeten Patienten ein erfolgreiches Weaning zu ermöglichen (Therapiezentrum außer-klinische Beatmung, TAB)



LKI

LUNGENFACHKLINIK IMMENHAUSEN

Robert-Koch-Straße 3
34376 Immenhausen
Telefon / Pforte: 05673 / 501 0

■ Weaningzentrum

Tel.: 05673 / 501 1544

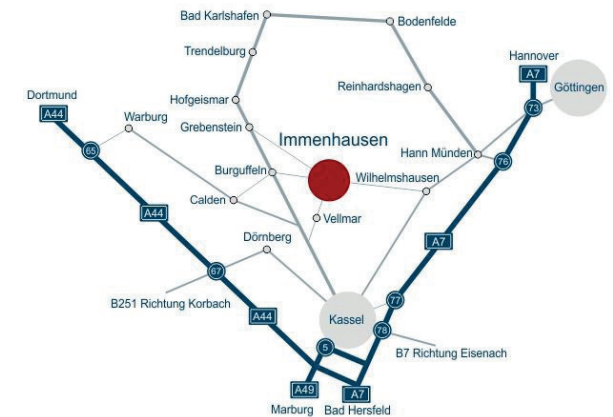
Fax: 05673 / 501 1303

■ Oberarzt Dr. med. DEAA Tino Stoppa

Tel.: 05673 / 501 1503

Fax: 05673 / 501 1303

Unseren **Anmeldebogen** finden Sie unter [www.lungenfachklinik-immenhausen.de/Ärzte, Zuweisern /Intensivmedizin, Weaning](http://www.lungenfachklinik-immenhausen.de/Ärzte_Zuweisern/Intensivmedizin_Weaning)



Anreise per PKW: Immenhausen liegt in Nähe der A7 (Frankfurt-Hannover) und A44 (Dortmund-Kassel).

Anreise per Bahn: Der ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe liegt in der Mitte Deutschlands. Von hier aus fährt die Regiotram in 15 Minuten nach Immenhausen.